

PASST!

Projektarbeit stärkt Stärken



Wieso Projektarbeit?

Durch die Mitarbeit an einem konkreten Projekt entdecken Sie eigene Stärken und Ressourcen und können diese persönlich für sich nutzen. Die Projektarbeit bietet Ihnen die Gelegenheit aktiven Gestaltens und das Erleben neuer Erfahrungen.

Das Projekt gliedert sich in vier Phasen

Vorbereitungsphase

Sie lernen alle Mitglieder Ihres Teams kennen, sammeln und diskutieren Ideen für ein Projekt (z. B. aus den Bereichen Medien, Natur und Umwelt, Beauty, Soziales, Kulinarisches, Nachbarschaftshilfe, Wohlfühlen, Handwerkliches, Kreatives und vieles mehr) und entwickeln eine konkrete Projektidee. „Was genau wollen wir machen?“, „Wie wollen wir das Ziel gemeinsam erreichen?“ – zum Schluss überlegen Sie gemeinsam im Team, was Sie tun werden, um Ihre Idee in die Tat umzusetzen.

Planungsphase

In dieser Phase konkretisieren Sie Ihre Ideen und Ziele. Sie überlegen „Was ist möglich?“, „Was wird gebraucht?“ und „Wer kann was?“. Sie legen Ihr weiteres Vorgehen fest und bilden Arbeitsgruppen.

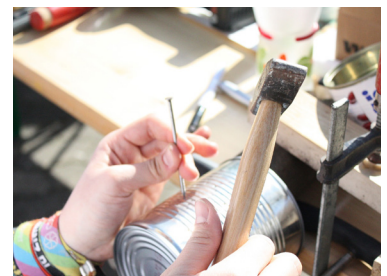
Umsetzungsphase

Sie setzen Ihre Ideen Schritt für Schritt in die Tat um. Es findet ein regelmäßiger Austausch der unterschiedlichen Gruppen statt, in denen angestrebte und bereits erreichte Teilziele (Meilensteine) besprochen werden. Sie dokumentieren Ihre Projektschritte und erstellen einen Abschlussbericht (z. B. eine Präsentation für eine Ausstellung, einen Ratgeber oder einen Pressebericht).

Abschlussphase

Ihre Projektidee wurde umgesetzt und ist abgeschlossen! Ihre Dokumentation ist fertig, und evtl. präsentieren Sie sogar Ihr Projekt in der Öffentlichkeit.

In Einzel- und Gruppengesprächen wird der Projektverlauf reflektiert, Ihre positive persönliche Entwicklung und Ihre herausgearbeiteten Stärken, Ressourcen und Kompetenzen werden benannt.



Keine Sorge!

Ihnen muss nicht jede Aufgabe und jeder Bereich im Projekt liegen und Sie brauchen auch keine Vorerfahrung.

In den verschiedenen Bereichen können Sie sich ausprobieren und viel dazulernen!

Projekt „Skulpturenbau“ in Hann. Münden

01.10.2022 – 27.01.2023

Was erwartet Sie bei PASST!? Lernen Sie die einzelnen Projektphasen kennen anhand unseres Projektes „Skulpturenbau“ und erfahren Sie, wie es dem Team gefallen hat!



Über das Projekt

Bei diesem Projekt gab es lediglich die Vorgabe, eine lebensgroße Skulptur aus Drahtgeflecht zu erstellen, die Emotionen zeigt. Die weitere Entwicklung war dem Team überlassen.



Vorbereitungsphase

In den ersten Wochen lernte sich das Projektteam kennen, unter anderem durch den gemeinsamen Besuch der Ausstellung „DenkmalKunst – KunstDenkmal“ (DKKD 2022). Dies war die erste Inspiration zum Thema „Skulpturen“. In weiterer Rechercharbeit befasste sich das Team mit dem Thema „Emotionen“.



Planungsphase

Durch eine Stadtführung zum Thema holte sich das Team Inspirationen. „Wie soll die Skulptur aussehen und welche Merkmale soll sie haben?“. Das Team entwickelte die konkrete Idee einer traurigen und knieenden Figur, die auf eine Weltkugel blickt, deren Oberfläche das aktuelle Weltgeschehen zeigt.



Umsetzungsphase

In dieser Phase sammelte das Team erste Erfahrungen mit dem Arbeitsmaterial. Erste Modellfiguren entstanden. Die finale Figur wurde entwickelt, die gesammelten Erfahrungen flossen ein. Begleitend fotografierte das Team alle Arbeitsschritte und erstellte daraus eine PowerPoint-Präsentation für eine geplante Ausstellung.

Abschlussphase

Die Figur ist fertig! Es folgte eine einwöchige Ausstellung in der „Cafeteria Graffiti“ des Mehrgenerationenhauses in Hann. Münden. Zum Eröffnungstag stellte die Gruppe anhand einer PowerPoint-Präsentation den Projektverlauf vor. Das Feedback der Gäste wurde ausgewertet und der Projektverlauf reflektiert. Jedes Teammitglied sammelte für sich eigene positive Erfahrungen und erkannte persönliche Stärken.



Feedback des Teams zum Projekt „Skulpturenbau“

Wir hatten richtig viel Spaß im Projekt und sind als Gruppe schnell zusammengewachsen. Mit den einzelnen Themenbereichen konnten wir uns lange beschäftigen und haben dadurch sehr viel dazugelernt. Im Bereich Medien war dies zum Beispiel das Gestalten von Einladungen und Plakaten sowie das Fotografieren unserer Arbeitsschritte. Im EDV-Bereich das Erstellen einer Power Point-Präsentation, und in der Werkstatt haben wir unsere Skulptur gebaut. Das wir so etwas Tolles gemeinsam hinbekommen, das hätten wir vorher nicht gedacht!



Cor Leone V.: „Viel Spaß hat mir die Arbeit mit dem Drahtgeflecht und das Formen der Figur gemacht.“

Gabi K.: „Ich war am Anfang sehr skeptisch, weil ich nicht gedacht hätte, dass das für mich überhaupt in Frage kommen würde. Ich habe dann schnell gemerkt, dass das doch eigentlich toll ist und auch lustig. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und ich war froh, dass ich's dann doch gemacht habe.“

„Ich bin morgens aufgestanden, nicht mit „ich muss dahin“, sondern „ich wollte dahin“.



Michel S.: „Mir hat gefallen, dass man in dem Projekt selbstständig arbeiten konnte. Bei Problemen konnte man sich auf die Hilfe der Anleiter verlassen.“

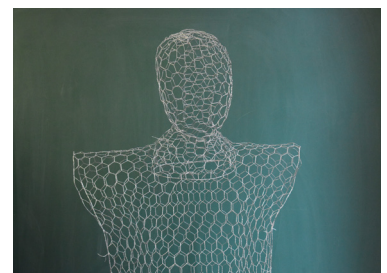
„Man hat sich selbst zu Hause Gedanken gemacht, was am nächsten Tag gemacht werden muss. Bei einem vorgegebenen Projekt hätte man sich zu Hause keine Gedanken gemacht.“



Jens W.: „Ich fand es schön zu sehen, welche Möglichkeiten zum Beispiel die PowerPoint-Software bietet. Das Projekt war sehr frei gestaltet und es bot einem die Möglichkeit, auch Dinge auszuprobieren, von denen man vielleicht dachte, dass sie einem persönlich nicht gut liegen. Für mich war das zum Beispiel der Werkstattteil.“

„Ich bin nicht so der typische Handwerker, eher kopfgesteuert, und es war schön zu sehen, dass man doch vielleicht mehr Sachen kann, als man sich persönlich zugetraut hat.“

„Ich denke, das hilft mir auch für meine weitere berufliche Zukunft.“



Wir hatten viel Spaß und konnten viele positive Erfahrungen sammeln. Vielleicht ist das Projekt auch etwas für Sie?



Wir sind auf YouTube...

und sprechen in einem kurzen Film über unsere persönlichen Erfahrungen mit dem Projekt.

